Blutsperle

ZorroxSanji/AcexSanji

Von Sanji

Kapitel 3: Migräne

Nachdem Franky und Lysop das Geschirr abgewaschen hatten war Sanji für sich alleine in der Kombüse geblieben. Seine Kopfschmerzen waren schon fast weg gewesen als sie unvermittelt wieder an Intensität zugenommen hatten. Er rauchte gerade eine Zigarette als ihm ein unangenehmes Stechen mitten durch die Schläfe fuhr.
Er fasste sich an den Schädel und schloss kurz seine Augen. Normalerweise würde er das nicht so schnell in Erwägung ziehen, doch er spürte, wenn er jetzt nichts gegen die Schmerzen unternahm, dann würden sie nur noch schlimmer werden. Also begab er sich in das Krankenzimmer von Chopper. Er hatte sogar Glück und traf den kleinen Arzt dort an.
„Alles in Ordnung Sanji?"; fragte der Blaunasige sofort besorgt. Sanji war eigentlich keiner den man oft in seinem Behandlungsraum antraf. Meistens musste er ihn schon selbst herein zerren um seine Wunden zu versorgen.
„Ich wollte nur fragen ob du etwas gegen meine Kopfschmerzen hast", erklärte der Blonde ohne Umschweife.
Chopper grinste. Dieses Problem war leicht zu lösen! „Ja habe ich", sagte er und drehte sich direkt zu seinem Medikamentenvorrat um. „Sind es eher leichte oder schon starke Schmerzen?"
„Sie haben leicht angefangen, mittlerweile sind sie aber schon ziemlich stark", gestand Sanji und setze sich kurz auf die Liege die im Zimmer stand. Er spürte schon wie ihm das Licht zu schaffen machte und es hinter seinen Augen pochte.
Chopper hielt ihm seinen Huf unter die Nase in der er ein kleines Fläschchen mit Pillen hielt. „Nimm davon ein bis drei Stück, aber nicht mehr als fünf Stück am Tag. Das sollte helfen."
„Danke Chopper", erwiderte der Blonde und nahm sich zwei Pillen auf einmal und schluckte sie trocken. Hoffentlich wirkten sie auch schnell.

Während Sanji bei Chopper war, trainierte Zorro schon wieder an Deck mit seinen Hanteln. Ace saß ruhig hinter ihm unter dem Mast und beobachtete ihn dabei. Der Grünhaarige versuchte den Anderen einfach zu ignorieren. Wenn Ruffy mit Chopper und Lysop an Deck spielten klappte das schließlich auch. Das Problem war nur...bei Ace funktionierte das einfach nicht wie gedacht....
„Was läuft da zwischen dir und dem Koch?", fragte er in die Stille hinein ohne den Schwarzhaarigen auch nur eines Blickes zu würdigen.

„Laufen? Was soll denn laufen?“, fragte Ace und schob sich den Hut etwas in den Nacken. Es wunderte ihn das gerade Zorro ihm diese Frage stellte und nicht Sanji direkt danach fragte wenn es ihn so sehr interessierte. Immerhin kannte Zorro den Blonden viel besser als ihn.
„Verarschen kannst du jemand anderen, ich hab schließlich Augen im Kopf“, murrte er und stemmte weiter fleißig seine Gewichte. „Also was läuft da nun?“
Ace musste grinsen. „Bist du etwa eifersüchtig?“, wollte er wissen und lehnte sich gegen den Mast. Das versprach anscheinend noch interessant zu werden...
„Ich und eifersüchtig?!“, schnaubte Zorro. „Niemals!“ Er wusste garnicht warum er eifersüchtig sein sollte. Dazu hatte er doch überhaupt keinen Grund! Was hatte er mit dem Liebesleben des Koches schon zu schaffen?! Er und eifersüchtig, lächerlich!
„Das bildest du dir nur ein, Streichholz.“
Ace behielt das Grinsen weiterhin auf seinem Gesicht und antwortete lässig: „Oh doch du bist eifersüchtig, es ist dir nur noch nicht bewusst oder du willst es nicht wahr haben.“
Er hatte schon öfter eifersüchtige Menschen erlebt und Zorro benahm sich nicht im mindesten anders als andere.
Aber er konnte es verstehen, Sanji war schon ziemlich niedlich und das musste wohl dem Schwertkämpfer mittlerweile auch aufgefallen sein. Besser spät als nie.
„Du hast genau so einen Knall wie dein Bruder, liegt wohl in der Familie“, brummte Zorro und widmete sich wieder voll und ganz seinem Training. Für ihn war das Gespräch damit beendet. So einen Unsinn musste er sich auch nicht mehr anhören. Er und eifersüchtig. Lachhaft!
Ace blies es dabei bewenden und schüttelte leicht den Kopf über soviel Starrsinn. Aber ihm konnte es egal sein ob der Grünhaarige die Augen vor dem offensichtlichen verschloss oder nicht. Er wusste schließlich was er wollte.

Nach dem Frühstück hatte Nami das Signal zum Ablegen gegeben und mittlerweile waren sie bereits wieder mitten auf dem weiten Ozean. Ace hatte sein Boot, bevor sie los gefahren waren, hinten an der Sunny festgebunden.
Die nächste Insel würden sie bereits am folgenden Morgen erreichen und sie machten schon jetzt gute fahrt.
Durch die Schaufelräder die Franky entwickelt hatte waren sie zum Glück nicht nur vom Wind abhängig und würden ihr Ziel auch bei einer Flaute erreichen.

Die weibliche Besatzung lag auf ihren Liegen auf dem Sonnendeck und ließen sich von der Sonne verwöhnen und natürlich von Sanji. Der brachte den beiden Schönheiten gerade ein frisch zubereitetes, gekühltes Getränk vorbei.
„Danke Sanji", sagte Robin als sie ihr Glas entgegen nahm und musterte den Blonden kurz. „Alles in Ordnung?"
Irgendwas hatte der Koch, so wie er sein rechtes Auge leicht zusammen kniff.
„Das ist aber nett das du dir Sorgen um mich machst Robinchen", flötete der Koch charmant. „Es ist nichts, nur leichte Kopfschmerzen. Du brauchst dir also nicht deinen wunderschönen Kopf darüber zerbrechen.."
Seine Augen waren noch etwas lichtempfindlich und das schlug ihm bereits jetzt auf den Schädel, doch ansonsten hatten ihm Choppers Tabletten gut geholfen. Mit etwas Glück war später alles wieder in Ordnung.

Knackend erwachte der Lautsprecher, der am Krähennest angebracht war zum Leben und Frankys Stimme hallte über Deck.
„Hey Leute, ich sags ja nicht gerne, aber da kommen Probleme aus östlicher Richtung auf uns zu!"
Nami nahm ihre Sonnenbrille ab und spähte in besagte Richtung.
Auch die anderen waren sofort an der Reling um zu sehen was Franky entdeckt hatte.
„Oh nein, das ist ja ein Marineschiff!", rief Lysop entsetzt und sofort begannen seine Knie zu schlottern.
„Die haben uns gerade noch gefehlt", murrte Zorro und legte den Arm auf seine Schwertgriffe ab.
„Die haben schon ein Auge auf uns geworfen, yoyoyoyo", lachte Brook.

Franky kam den Mast hinunter und fragte Ruffy: „Soll ich uns mit dem Coup de Bust raus hauen oder willst du Kämpfen?"
Der Schwarzhaarige brauchte garnicht zu überlegen, bevor er über das ganze Gesicht grinsend antwortete: „Wir kämpfen natürlich, ist doch klar!"
Natürliches was sonst? Aber es war auch nur ein Marineschiff, mit denen würden sie spielend fertig werden.
Robin machte sich nicht einmal die Mühe aufzustehen und auch Nami setzte sich bereits wieder auf ihre Liege. Die Jungs würden damit schon alleine klar kommen.
„Findet ihr wirklich das das eine gute Idee ist?“, fragte Lysop ängstlich, doch keiner achtete auf den Langnasigen, der schlotternd an der Reling stand.
Seine Zweifel waren ohnehin unberechtigt.

„Ace machst du mit?“, fragte Ruffy immer noch grinsend und sah seinen Bruder an. Doch dieser schüttelte den Kopf. „Nein ich lasse euch den Vortritt“, sagte er gelassen. Auch er machte sich keine Gedanken, er wusste wie stark Ruffy und seine Crew waren. Vor allem wollte er ihnen nicht den Spaß verderben indem er das Schiff einfach mithilfe seiner Teufelskräfte versenkte.

Als das gegnerische Schiff in Schussweite war, kam auch schon die erste Kanonenkugel angeflogen.
„Gum – gum – Ballon!“, rief Ruffy und schleuderte die Kugel wieder zurück. Krachend riss sie ein Stück aus der Reling ihrer Widersacher bevor sie ins Meer klatschte.
Der Schwarzhaarig dehnte seinen Arm und hielt sich am Mast des Marineschiffes fest um sich herüber zu ziehen. Unverzüglich stürzte sich der Gummimensch ins Getümmel und die ersten Soldaten stürzten ins Meer.
„Ruffy kann es wieder mal nicht abwarten", grinste Zorro und sprang auf die Reling um mit einem riesigen Satz auf das andere Schiff über zu setzen.
Wieder flog eine Kanonenkugel auf das Schiff der Piraten zu, doch Franky hob den linken Arm und lies seine Hand umklappen. „Weapons left!", rief der Blauhaarige und lies die Geschosse mit seinem Laserstrahl explodieren bevor sie der Sunny gefährlich werden konnte.

Das würde ein schneller Kampf werden, die Marine hatte schon genug mit Zorro und Ruffy zu tun.
Doch trotz seiner Kopfschmerzen wollte der Smutje sich diesen Kampf nicht entgehen lassen. Ein paar Marineheinis aufmischen könnte er damit immer noch!

Elegant sprang Sanji mit einem einzigen Satz auf das andere Schiff. Ein Soldat flog knapp an ihm vorbei, doch das brachte ihn nicht im mindesten aus der Ruhe. Er steckte sich die Zigarette, die er im Mundwinkel hatte an und vergrub seine Hände in den Hosentaschen.
„Du bist spät dran, Koch. Die Mühe hättest du dir garnicht mehr machen brauchen. Die paar Soldaten schaffen wir auch ohne deine Hilfe", sagte Zorro überheblich grinsend und schlug einem Soldaten den Schwertgriff auf den Kopf.
Sanjis Blick verfinsterte sich. „Das hättest du wohl gerne, scheiß Marimo! Ohne mich bist du doch völlig aufgeschmissen!"
Immer musste dieser Muskelprotz mit seiner Stärke angeben! So ein verdammter Macho! Er hatte genau soviel drauf. Nein sogar viel mehr! Er war nicht einmal auf Waffen angewiesen.
Wütend funkelten sich die beiden Piraten an. Einige Soldaten wollten sich die Gelegenheit zu Nutze machen, dass die beiden abgelenkt waren. In geschlossener Formation gingen sie auf die Beiden los, doch das beeindruckte die Streithähne nicht im mindesten.
Mit einem Streich fegten sie ihre Feinde von Bord. Mittlerweile dürften schon mehr Marines im Wasser sein als an Deck.

Rücken an Rücken kämpften Zorro und Sanji und warfen dabei nur so mit Schimpfwörter für einander um sich.
„Was sind das nur für Piraten?!", rief ein Soldat verzweifelt. „Die sind so stark, das können doch keine Menschen sein!"

Franky und Lysop sorgten währenddessen mit ihren Geschossen dafür, dass kein Gegner zu ihnen auf das Schiff gelangen konnte.
„Ich kann meinen Augen kaum trauen, sie stürzen sich wie die Lemminge regelrecht in den Tod...Moment, ich hab ja garkeine Augen, yoyoyoyo", lachte Brook und durchtrennte gerade ein Seil, mit welchem die Marine versucht hatte ihr Schiff zu entern.
„Wann kapieren die endlich das sie gegen uns keine Chance haben?", fragte sich Franky und schoss einen weiteren Laserstrahl auf das Schiff ab. Für Kanonenkugeln waren sie mittlerweile zu nah beieinander.

Sanji stampfte gerade einen Soldaten in Grund und Boden und sah sich schon nach seinem nächsten Opfer um, als ihm plötzlich ein äußerst starker, stechender Schmerz Einhalt gebot.
Er presste sich die Hand auf die Stirn und schloss für einen Moment seine Augen. Wirkten Choppers Tabletten etwa schon nicht mehr? Dabei hatte er direkt zwei Stück genommen.
Sanji öffnete seine Augen wieder, doch das brachte ihm auch nicht besonders viel. Der Schmerz, auch wenn er das kaum für möglich gehalten hatte, nahm sogar noch weiter zu und die Sicht verschwamm nur so vor seinen Augen.
Das war der unpassendste Zeitpunkt, mitten in einem Kampf!
Durch die starken Schmerzen war er kaum in der Lage einen Gedanken lange fest zu halten.
Schnell holte er die Pillendose die Chopper ihm gegeben hatte aus der Hosentaschen und schüttete sich einige davon auf die Hand. Anschließend klaubte er sich drei Stück

heraus und schluckte sie trocken herunter.
Unsicher machte er einen Schritt nach vorne und hielt sich mit der Hand an einem Stück Holz fest. Sogar das Laufen bereitete ihm Schmerzen und vor allem Übelkeit..

Zorro streckte weitere Soldaten nieder ohne auch nur ins Schwitzen zu kommen und drehte sich anschließend um, um zu sehen wie weit Ruffy und der Koch waren. Sein Captain war noch mitten dabei, aber was war mit dem Smutje los? Warum taumelte der so komisch? Irgendwas stimmte da doch nicht.
Hatte er etwa was über den Schädel bekommen, oder warum hielt er sich so den Kopf?
„Hey, Smutje!", rief er Sanji laut zu, doch dieser schien ihn garnicht gehört zu haben, obwohl er nicht gerade leise gesprochen hatte. Ungewöhnlich....sonst sprang er doch auf seine Stimme sofort an.
Zorro konnte seinen Augen nicht trauen als der Blonde plötzlich schwer auf die Knie fiel.
Sofort setzte er sich in Bewegung und stieß dabei einen Soldaten, der ihm in die Quere kommen wollte, kurzerhand über die Reling.
Er erreichte den Koch und fragte, darauf bedacht unbesorgt zu klingen: „Hey Koch, schwächelst du etwa schon?"
Doch auch hierauf reagierte der Angesprochene nicht. „Koch? Sanji?", fragte er nun doch besorgt. Verdammt, was hatte dieser Idiot?
Weil er nicht wusste was er machen sollte packte er Sanji am Oberarm und zog ihn alles andere als sanft in die Höhe. „Verdammt Koch! Was ist los?!"
„Argh!", entfuhr es dem Blonden und sah den Schwertkämpfer aus zusammengekniffenen Augen an.
Aus seinem sichtbaren Auge sah er ein Tränenrinnsal laufen. „Lass...das..., Marimo! Mein Kopf...tut...nur weh. Ist gleich....vorbei...", presste Sanji hervor. Es machte ihm ganz offensichtlich Probleme zu sprechen und anscheinend auch zu stehen, denn als er ihn los lies wäre er beinah vornüber gekippt. Schnell hatte er ihn wieder am Oberarm ergriffen, diesmal allerdings sanfter.

Er betrachtete den Koch und schüttelte anschließend den Kopf. So konnte er ihn hier unmöglich mehr kämpfen lassen. Mit einem schnellen Blick durch die Runde stellte er auch fest das die Schlacht so gut wie gelaufen war. Die meisten Soldaten waren erledigt und das Schiff bereits dabei zu sinken.
„Hey Ruffy, lass uns verschwinden, dem Koch gehts nicht gut!"
Kurzerhand nahm er Sanji so vorsichtig wie er konnte auf die Arme, doch auch das schien ihm schon Schmerzen zu bereiten. „Lass...das...dämlicher...Marimo!", sagte der Blonde schwerfällig, wehrte sich aber nicht im mindesten gegen ihn.
„Ja, ja“, murrte Zorro und ging zur Reling hinüber um zurück auf die Sunny zu springen.
Hinter sich konnte er noch einen lauten Knall hören als Ruffy das Schiff der Marine mit einer Attacke so sehr schädigte, sodass sie von ihnen auf keinen Fall mehr verfolgt werden konnten. Sofern sie immer noch Interesse an einem Kampf hatten, was Zorro nicht unbedingt glauben konnte.

„Sanji!“, schrie Chopper entsetzt als der Grünhaarige mit ihm auf dem Arm ankam. „Ist er verletzt?“
„Was ist mit ihm?“, wollte nun auch Ruffy wissen und setzte den Strohhut wieder

ordentlich auf seinen Kopf der im beim Kampf verrutscht war.
Auch die übrigen Nakama versammelten sich um den Koch, welcher von Zorro behutsam auf der Wiese abgelegt wurde. „Er hat irgendwas von Kopfschmerzen gefaselt“, erklärte er an Sanjis Stelle und rief sich mit der Hand den Nacken. Warum er diese Schmerzen hatte konnte er leider nicht beantworten.

Robin hatte dem kleinen Elch mittlerweile seine Arzttasche gebracht und unverzüglich machte Chopper sich daran seinen Patienten gewissenhaft zu untersuchen.
Er stellte sofort fest das Sanjis Puls raste und er am ganzen Körper stark schwitzte. Er hatte heute Morgen schon über Kopfschmerzen geklagt, hatte er etwa seine Tabletten nicht genommen? Doch, er war dabei gewesen. Sanji hatte zwei Stück genommen, das wusste er noch genau.
Plötzlich stöhnte der Smutje auf und sein ganzer Körper verkrampfte, bevor er erschlaffte und ruhig dalag.
„Er hat sein Bewusstsein verloren“, keuchte Chopper und verwandelte sich in seine Menschenform um den Blonden tragen zu können. „Ich werde ihn in mein Behandlungszimmer bringen.“
Robin folgte ihm schnell. Manchmal assistierte sie dem kleinen Schiffsarzt und sie wollte nachsehen ob sie etwas für ihn tun konnte.
Die Anderen blieben geschockt an Deck zurück. Sie wussten das ihnen nichts anderes übrig blieb als warten. In dem kleinen Raum passten sie nicht alle hinein und vor allem machte es Chopper nervös wenn ihm alle über die Schulter schauten.

Im Wäschekorb in der Jungenkajüte pulsierte die Perle hektisch vor sich hin....

tbc....